

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 18. 3. 1897

Herrn Dr RICHARD BEER-HOFMANN
Wien
I. WOLLZEILE 15.

Raimundtheater!
Vergeffen Sie nicht!
2 Sitze! Mir schicken!
Von mir keine Grüße

Arth

© YCGL, MSS 31.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 1/1, 18 [3. 1897], 7 30 V«. 3) Stempel: »Wien 1/1, 18 III 97, 7 40 V«.

⁶ *Sitze*] Schnitzler besuchte die Premiere von *Die Sklavin*. (Cambridge University Library, A 179a)

⁷ *Von mir keine Grüße*] am oberen Rand auf dem Kopf

⁷ *Von mir keine Grüße*] In der Handschrift von Beer-Hofmann steht mit Bleistift in lateinischer Kurrentschrift auf der Karte geschrieben: »Herzliche Grüße von Richard«. Die Reaktion Schnitzlers bezieht sich darauf, wobei zwei Abläufe denkbar sind: Der Gruß befand sich auf der Karte, als Schnitzler beschloss, sie wiederzuverwenden. Oder Beer-Hofmann ergänzte den Gruß, als er die gewünschten Theaterkarten zusammen mit dieser Karte retournierte, woraufhin Schnitzler seine Reaktion notierte und erneut zurücksandte.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: *Die Sklavin*. Schauspiel in vier Aufzügen

Orte: I., Innere Stadt, Raimund-Theater, Wien, Wollzeile